

## Ü60 Gruppe im Takt des Jahreskreislaufes.

### Monat Februar 2016

*Interessantes und auch unterhaltsames gibt es auch außerhalb der Karnevalszeit.*

Beim dem **Lichtbildervortrag über eine extreme Wanderung** auf einer Insel im Indischen Ozean stockte so manchem Zuhörer der Atem. Referent Wolfgang Bachem aus Düren Niederzier ist uns schon als Weltenbummler für seine extremen Radtouren bekannt. Das er und seine Ehefrau mit fast 70 Jahren, sich so eine Kraftanstrengung zutrauen, hätte man nicht für möglich gehalten.



Wolfgang Bachem der Weltenbummler  
aus Düren - Niederzier

Die Überquerung der Insel der Schönheit **\*\*La Reunion\*\*** im Indischen Ozean war eine absolute Herausforderung und wird nicht umsonst auch Wanderung der Verrückten genannt. Diese Wanderung über 140km Länge und 12.000 Höhenmeter war schon atemberaubend und einmalige Schönheit, die nur darauf wartet entdeckt zu werden, so der Referent.

### Theateraufführung im Pfarrsaal in Bergrath.

Das Stück hieß **"Auguste stürmt das Altenheim"**.

Durch einen Schreibfehler in der Aufnahme zieht nicht August Prödel, sondern Auguste Prödel ins Altenheim „Indeblick“ ein. Es ist aber nur ein Bett im ganzen Heim frei und zwar im Zimmer von Opa Otto Schaaf. Schwester Monika Singer und Dr. Helmut Schmalstich müssen den Fehler der Geschäftsleitung nun ausbaden.

Schließlich erklärt sich Auguste bereit bei Opa Schaaf einzuziehen, handelt es sich doch schließlich um ein neues Seniorenprogramm, „Zweisamkeit im Altenheim“. Alles hätte so gut funktionieren können, wären da nicht die Tücken des Alltags und Helga Krawuttke, die auch den Anspruch erhebt, in das Zimmer von Otto zu ziehen. Gemeinsam mit Putzfrau Aishe sorgt sie für Wirbel im Altenheim. Und da wäre noch Augustes Tochter Olivia Prödel-Loeres, die um das Wohlergehen ihrer Mutter besorgt ist, sich aber auch große Chance bei Dr. Schmalstich ausrechnet.

Dieses turbulente Lustspiel begeisterte nicht nur die 32 Kolpingteilnehmer, sondern auch den ebenfalls proppenvollen Pfarrsaal. Die Zuschauer dankten nach drei Stunden Theateraufführung den Schauspielern mit lang anhaltendem Applaus. Ein sehr schöner, unterhaltsamer Theaterabend ging damit zu Ende, an dem wir noch gern zurückdenken werden.



*Mit eurem Lachen, Applaus und standing ovations habt ihr uns gezeigt, warum wir auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten. So kann man es auf der Internetseite bei „Wir sagen Danke!“ nachlesen. Hier auf dem Bild ein kleiner Teil der Schauspieler.*

**Herbert Engels**